



Familienbotschaft MV - Newsletter März 2020

Liebe Familienbotschafterinnen und Familienbotschafter,

... und auf einmal ist alles anders...

Ich hoffe Ihnen geht es gut und Sie sind gesund! Das Team der Familienbotschaft MV hat auch für diesen Monat wieder einen Newsletter zusammengestellt. Nur sieht dieser etwas anders aus als die vergangenen. Das öffentliche Leben ist größtenteils zum Erliegen gekommen - es finden keine Veranstaltungen, Beratungen, Weiterbildungen statt. Kindertagesstätten, Schulen, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Familienferienstätten usw. sind geschlossen.

Die Verbindung von Kinderbetreuung und Homeoffice oder die Verlegung aller Tätigkeiten in die eigene Häuslichkeit ist gerade für viele Mütter und Väter eine große Herausforderung. Damit Familien diese Zeit gut überstehen, hat das Sozialministerium [Anregungen für Eltern](#), die ihr Kind/ihre Kinder wegen der Corona-Epidemie zu Hause betreuen zusammengestellt. Auch das Team der Familienbotschaft MV hat [Ideen für Spiel und Spaß für Kinder und Familien](#) gebündelt.

Leiten Sie diese Information gerne weiter! Spielen Sie es mit Ihrer Familie nach! Schicken Sie uns gern auch Fotos über den #mitkindernzuhause. Auf unsere Social Media Kanäle ([Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#)) finden Sie regelmäßige Tipps für Online-Lernangebote, alternative Beschäftigungsideen, Familien-Challenges und vieles mehr. Folgen Sie uns gern!

Herzlich grüßt Sie die "Familienbotschaft-MV"

News aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV



Eröffnung erstes Landesfrauenarchiv

Sozialministerin Stefanie Drese eröffnete am 3. März das erste Frauenarchiv für Mecklenburg-Vorpommern. „Mit dem neuen Landesfrauenarchiv stellen wir sicher, dass die dokumentierte Geschichte für die Nachwelt erhalten bleibt und zugänglich ist. Dokumente

und Bilder bezeugen, welche Leistungen und welchen Einfluss, viele Wendefrauen für die Gleichstellungspolitik in unserem Land hatten“, erklärte Drese. Grundlage für das Frauenarchiv Mecklenburg-Vorpommern sind die Exponate des Projekts „Frauenarchiv Rostock“.

Pressemitteilung: 03.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Jugend-Beteiligungsportal www.mvmituns.de startet

„Das neue Online-Portal soll eine echte demokratische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und unterstützen“, betonte Sozialministerin Stefanie Drese zum Start der Website. Zudem sind dort Veranstaltungen rund um das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung zu finden, wie auch Weiterbildungsmöglichkeiten für Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Darunter fällt die im Jahr 2019 gestartete erste Online-Weiterbildung (MOOC) für alle Fachkräfte und Interessierten zur digitalen Jugendbeteiligung, die weiterhin absolviert werden kann.

Auf dem Beteiligungsportal www.mvmituns.de ist darüber hinaus die Beteiligungslandkarte eingebettet. Die Beteiligungslandkarte ist gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt worden. Hier können Interessierte eigene und geplante Angebote zur Beteiligung bzw. zum ehrenamtlichen Engagement auf einer MV-Landkarte eintragen und finden. Das Sozialministerium wird Anfang Mai eine Öffentlichkeitskampagne unter dem Titel „MVMITUNS“ zum landesweiten Ausbau der (digitalen) Jugendbeteiligung starten.

Pressemitteilung: 04.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Mehr Sichtbarkeit für Klassefrauen aus MV

Die Online-Plattform (klassefrauen-in-der-wirtschaft.de) umfasst neben Profilen von Führungsfrauen aus Mecklenburg-Vorpommern gezielte Informationen zu den vielfältigen Mentoring-Programmen des Landes, bietet Vernetzungsmöglichkeiten und lädt zu neuen Veranstaltungsformaten wie Business LUNCH-Events ein. Ziel der Kampagne ist es, einen Beitrag zur Wahrnehmung von Führungsfrauen in der Öffentlichkeit zu leisten. Zugleich sollen potenzielle, künftige Führungsfrauen in ihren Bestrebungen, Führungsaufgaben wahrzunehmen, gestärkt werden.

Pressemitteilung: 06.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[HIER erfahren Sie mehr...](#)

Sozialministerium richtet Hotlines ein

Das Sozialministerium richtet ab sofort drei weitere Telefonleitungen ein, um umfassend über die beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona Virus in Mecklenburg-Vorpommern zu informieren.

Folgende Telefonnummern stehen für Fragen rund um Krippen, Kindergärten, Horte und Kindertagespflegestellen zur Verfügung:

0385 588 19997 / 0385 588 19998 / 0385 588 19999

Für Fragen zum Themenkomplex Pflege und soziale Einrichtungen hat das Sozialministerium folgende Hotline geschaltet:

0385 588 19995 / 0385 588 19997

Alle Hotlines sind Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr besetzt.

Pressemitteilung: 16.03.2020/20.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Kindergartentag wird verschoben

Der für den 25. April in Güstrow geplante Kindergartentag Mecklenburg-Vorpommern, dessen Schirmherrschaft Sozialministerin Stefanie Drese übernommen hat, ist abgesagt. Er soll auf einen späteren Termin im Jahr verschoben werden. Darauf haben sich die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG) und die Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern als Organisatoren der Veranstaltung verständigt. „Bei über 450 angemeldeten Teilnehmenden und einem sehr abwechslungsreichen Programm fällt diese Entscheidung nicht leicht. Doch angesichts unseres gemeinsamen Ziels, die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen, gibt es keine andere Möglichkeit“, sagte Ministerin Drese.

Pressemitteilung: 18.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Männer in Elternzeit sind Vorbilder

Mehr Väter in Mecklenburg-Vorpommern beziehen Elterngeld. Insgesamt 6.884 Männer erhielten 2019 die unterstützende Familienleistung. Sozialministerin Stefanie Drese begrüßt diese Entwicklung: „Das sind im Vergleich zum Vorjahr weitere 450 Väter, die sich dafür entschieden haben, gemeinsam mit der Partnerin für das Kind da zu sein. Im Vergleich zum Jahr 2016 ist die Zahl männlicher Elterngeldbezieher sogar um sehr beachtliche 2.431 Väter gestiegen“, sagte Drese in Schwerin.

Pressemitteilung: 19.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[**HIER erfahren Sie mehr...**](#)

Mädchen und Jungen für klischeefreie Berufswahl begeistern

„Die Veranstaltungsreihe Girls' und Boys' Day ist in Mecklenburg-Vorpommern eine Erfolgsgeschichte. 2019 waren wir bundesweit mit den Plätzen pro 100 Schülerinnen und Schüler auf dem zweiten Rang. Zahlreiche Events in Unternehmen, Betrieben und Hochschulen zeigten den Mädchen, wie MINT-Berufe aussehen und Jungen erhielten Einblick in soziale oder pädagogische Berufe“, sagte Gleichstellungsministerin Stefanie Drese. „Deshalb ist es bedauerlich, dass wir in diesem Jahr auf das Angebot verzichten müssen.“

Drese: „Ich freue mich, dass die Veranstalter des Girls' und Boys' Day ihre jeweiligen Wettbewerbe trotzdem starten. Gerade jetzt ist das eine tolle und kreative Abwechslung für interessierte Mädchen und Jungen.“ Informationen zum Wettbewerb sowie Fotos und Videos zur persönlichen Vorstellung der eigenen Berufswahl können ab dem 26. März bis zum 30. April auf den jeweiligen Websites des [Girls' Day](#) und [Boys' Day](#) hochgeladen werden.
Pressemitteilung: 25.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Drese: Land will soziale Einrichtungen weiter finanzieren

Viele soziale Einrichtungen und Dienstleister können ihre Arbeit derzeit nicht im gewohnten Umfang leisten und nicht dort, wo sie es sonst tun. „Die Landesregierung hilft bei der Bewältigung der Krise“, betont Sozialministerin Stefanie Drese. „Wir wollen unsere sozialen Einrichtungen weiter finanzieren, auch wenn Sprachkurse ausfallen und Beratungsstellen oder Jugendclubs zu bleiben müssen“, verdeutlichte Drese. „Bewilligte Fördermittel werden grundsätzlich weitergezahlt, auch wenn den Empfängerinnen oder Empfängern durch die Corona Krise die Leistungserbringung momentan nicht oder nicht im vollen Umfang möglich ist. Damit sorgen wir dafür, dass Gehälter bezahlt und unvermeidbare Kosten bestritten werden können“, so die Ministerin.

Pressemitteilung: 26.03.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
[HIER erfahren Sie mehr...](#)

Weitere Neuigkeiten aus der Landesregierung

Digitales Informationszentrum in Neubrandenburg

[Weitere Informationen HIER...](#)

Stadtradeln: Land übernimmt wieder die Gebühr

[Weitere Informationen HIER...](#)

Unternehmer des Jahres 2020 gesucht

[Weitere Informationen HIER...](#)

Mehr Geld für Grundschullehrkräfte

[Weitere Informationen HIER...](#)

Schulschließung in MV: Wichtige Unterlagen für Eltern und Lehrkräfte

[Weitere Informationen HIER...](#)

Alle Schulen in MV erhalten ab sofort kostenlosen Zugang zu digitaler Unterrichtsplattform
[Weitere Informationen HIER...](#)

News aus den Lokalen Bündnissen für Familie in MV



Familienfreundlichsten in der Landeshauptstadt Schwerin

Unter dem Motto "Wir sind dabei - für ein familienfreundliches Schwerin" sucht das Schweriner Bündnis für Familie für 2020 die "Familienfreundlichsten" in der Stadt. Das Bündnis möchte damit die Anerkennung von familienfreundlichen Aktivitäten, Projekten und Initiativen verbessern und andere zur Nachahmung und zur neuen Ideenfindung anregen. Teilen Sie dem Bündnis einfach mit "Wer Gutes für Familien tut und warum darüber gesprochen werden sollte!"

Vorschläge können bis zum 30. März für folgende Kategorien eingereicht werden:

- Familienfreundliche/r Schweriner/-in
- Familienfreundliche Einrichtung
- Familienfreundliches Unternehmen
- Familienfreundliche Initiative

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Webinar "Öffentlichkeitsarbeit wirksam gestalten" am 30. März

Wie können die Lokalen Bündnisse ihre Projekte, Themen und Veranstaltungen in Zeitung und Radio platzieren? Das Webinar gibt Einblicke in die Grundprinzipien der Öffentlichkeitsarbeit, Tipps für effektive Pressearbeit und Anregungen, wie Sie Ihre Veranstaltungen und Aktionen in der örtlichen Presse sichtbar machen können. Dabei geht das Webinar auch darauf ein, wie Sie den Aktionstag der Lokalen Bündnisse im Mai nutzen können, um Ihre Veranstaltung und Ihre Projekte in der örtlichen Presse sichtbar zu machen.

Nutzen Sie [diesen Link](#), um sich für das Webinar anzumelden.

Lokales Bündnis für Familie im Monat März "Biberach"

Das Lokale Bündnis für Familie hat die KinderNotBetreuung vor drei Jahren ins Leben gerufen. Ziel war es, für familiäre Notfälle eine adäquate Betreuungslösung in Biberach anbieten zu können. Wenn in Notfallsituationen die familiären Netzwerke wie Nachbarschaft, Großeltern oder auch der Kindergarten nicht mehr greifen, können Eltern Unterstützung durch die KinderNotBetreuung nutzen. Auch eine Infobroschüre "Ferien & Spaß" geht auf die Initiative des Bündnisses zurück. Das Heft stellt jedes Jahr für Biberach und Umgebung Ferienangebote in den "kleinen" und den "großen" Ferien zusammen. So können sich die Familien schon zu Beginn des Jahres informieren. "Oft ist es für Eltern wichtig, frühzeitig die Betreuung für ihre Kinder in den rund 13 Ferienwochen zu planen", so Lucia Authaler, Sprecherin des Lokalen Bündnis Familie Biberach. Das Heft liegt im Rathaus, dem Kulturamt oder den Volkshochschulen aus. Zusätzlich ist dieses auch über die Internetseite des Bündnisses zugänglich. Jedes Jahr findet im Sommer der Familien-Jugend-Kindertag in Biberach statt.

[Weitere Informationen zum Bündnis des Monats erhalten Sie HIER...](#)

News aus den Familienzentrum/Familienbildungsstätten in MV



Alle Familienzentren müssen ihre Türen schließen

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Familienzentren / Familienbildungsstätten in unserem Bundesland aktuell geschlossen. Doch es gibt viele kreative Ideen um den Kontakt mit den Eltern und Kindern nicht abbrechen zu lassen. Vor allem über Telefon und E-Mail sind die Mitarbeiter*innen der Einrichtungen erreichbar. Doch auch Social Media wird genutzt, um Beschäftigungsideen weiterzuleiten, Videokonferenzen durchzuführen oder Quizfragen zu stellen. Jeden Tag sieht man neue schöne Ideen wie der Kontakt zwischen den Einrichtungen und den Familien / Kindern / Jugendlichen aufrechterhalten bleibt.

Weiter so!

Beispiel aus der Familienbildungsstätte der ISBW gGmbH in Waren:

Die dort tätige Hebamme ist ansprechbar für konkrete Fragen zur Schwangerschaft oder Geburt. Auch wenn den Eltern die Ideen für Freizeitbeschäftigungen ausgehen oder andere Ansprechpartner*innen (z.B. Beratungsstellen) nicht erreichbar sind. Die Mitarbeiterinnen sind über Telefon, Mail, Facebook und Instagram erreichbar für alle Anfragen aus der Region.

News aus den Mehrgenerationenhäusern in MV



Schließung der Mehrgenerationenhäuser

Die Bundesregierung hat gemeinsam mit den Ministerpräsident*innen der Länder Leitlinien zur Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich veröffentlicht. Auch die Mehrgenerationenhäuser sind davon betroffen und stellen die meisten Angebote ein – bieten aber auch schon Alternativangebote und Hilfen an.

Die Mehrgenerationenhäuser können ihre alternativen Angebote in ihrem Steckbrief auf der Website der Mehrgenerationenhäuser eintragen. Unter dem Menüpunkt „Mehrgenerationenhäuser“ > „Häuser in Ihrer Nähe“ erreichen Sie die [Häusersuche](#). Geben Sie einfach den Ort oder Ihre Postleitzahl ein, wählen Sie das Mehrgenerationenhaus in Ihrer Nähe aus und schauen Sie sich bei den Angeboten die „Corona-Pandemie: Alternativangebote“ an, die laufend ergänzt werden.

Sie können die Mehrgenerationenhäuser überwiegend weiterhin telefonisch oder per E-Mail erreichen. Fragen Sie direkt nach!

News aus den Familienferienstätten in MV



Familienferienstätten in Mecklenburg-Vorpommern schließen bis 19. April die Türen
Betroffen von den Schließungen sind auch alle Familienferienstätten in unserem Bundesland. Aber auch hier wird Kreativität an den Tag gelegt. Die Rezeptionen sind sowohl per Telefon als auch über E-Mail erreichbar. Funkstille soll es nicht geben. Über die Sozialen Medien bleiben die Einrichtungen mit den Gästen in Kontakt. Man kann förmlich dabei sein beim Umbau, bei der Renovierung oder der Restaurierung der Einrichtungen.

Die AWO SANO GmbH wird in den nächsten Wochen die aktuellen Projekte weiter voranbringen, so zum Beispiel das Kurnavi - ein neues und innovatives Beratungssystem für Mutter-Kind-Kuren. Also auch hier herrscht kein Stillstand!

Informatives für Jeden



Deutscher Bürgermedienpreis 2019 geht nach Rostock

Der medienpädagogische Projektfilm „FRIDAYS FOR FUTURE“ der Schülerinnen Ruth Jansen, Marieke Münch und Nele Schimansky aus Mecklenburg-Vorpommern hat den Deutschen Bürgermedienpreis 2019 in der Kategorie Video gewonnen. Die Preisverleihung fand am 28. Februar 2020 im Galionsfiguren-Saal des Altonaer Museums in Hamburg statt. Der Film entstand im Frühjahr 2019 im Rahmen eines medienpädagogischen Aktionstages anlässlich des bundesweit stattfindenden Girls‘Day im Rostocker Offenen Kanal Fernsehen (rok-tv) der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern. Er hatte bereits beim Wettbewerb des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern „KlimaSichten – Mit Weitblick in die Zukunft“ im September 2019 den Sonderpreis des Schirmherrn Hinnerk Schönemann erhalten.

„FRIDAYS FOR FUTURE“ kann in der [Mediathek der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern](#) angeschaut werden, zusammen mit dem Projekt-Ergebnis der zweiten Mädchen-Gruppe dieses Girls‘Days bei rok-tv.

Komm, mach MINT

Auch wenn in diesem Jahr die Aktionstage zum Girls'Day und Boys'Day nicht wie gewohnt stattgefunden haben, findet ihr auf der Seite www.komm-mach-mint.de Anregungen und Anleitungen für Experimente. Diese können super zu Hause durchgeführt werden. Der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen *Komm, mach MINT* ist die einzige bundesweite Netzwerk-Initiative, die Mädchen und Frauen für MINT-Studiengänge und -Berufe begeistert. Sie vernetzt bereits über 300 Partner*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sozialpartnern, Medien und Verbänden und setzt den Dialog zum Thema Frauen und MINT in innovative Maßnahmen um.

Notfall-Kinderzuschlag (KiZ)

Die bereits bestehende Familienleistung Kinderzuschlag, kurz KiZ, unterstützt Familien, in denen der Verdienst der Eltern nicht für die gesamte Familie reicht. Der Wirkungsbereich des Kinderzuschlags wurde im vergangenen Jahr mit dem Starke-Familien-Gesetz ausgedehnt, etwa 2 Millionen Kinder sind anspruchsberechtigt, weil ihre Eltern kleine Einkommen haben. Pro Kind kann das monatlich bis zu 185 Euro zusätzlich bedeuten. Bisher war das Durchschnittseinkommen der letzten sechs Monate die Berechnungsgrundlage. Für den Notfall-KiZ wird nun der Berechnungszeitraum deutlich verkürzt. Ab April müssen Familien, die einen Antrag auf den KiZ stellen, nicht mehr das Einkommen der letzten sechs Monate nachweisen, sondern nur das Einkommen des letzten Monats vor der Antragstellung. Diese Regelung soll befristet bis zum 30. September 2020 gelten.

[Weitere Informationen zum Kinderzuschlag erhalten Sie HIER...](#)

Beratungs- und Hilfetelefone vom Bundesfamilienministerium

Ob besorgte Kinder und Jugendliche, pflegende Angehörige oder Frauen in Notsituationen: Zeiten der privaten Abschirmung und Quarantäne können bereits belastete familiäre Situationen leicht überstrapazieren. Die folgenden Hilfetelefone bieten Rat und Unterstützung.

- Nummer gegen Kummer
- Elterntelefon
- Online-Beratung
- Pausentaste
- Pflgetelefon
- Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"
- Hilfetelefon "Sexueller Missbrauch"

Das Bundesfamilienministerium hat eine extra Seite für alle Informationen rund um die Corona-Pandemie zusammengestellt. Dort finden Sie Informationen zur finanziellen Unterstützung, zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Anleitungen für die Organisation des Familienalltages.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Spezial zum Thema „Corona“ und das Thema „Lernen zuhause“

Das Internet-ABC hat aus aktuellem Anlass dieses Spezial aufbereitet und online gestellt. Auf der Kinderseite sind hilfreiche Links zusammengetragen, über die sich Kinder sicher und kindgerecht zum Thema „Corona“ und verwandte Themen wie „Hamsterkäufe“ und „Fake-News“ informieren können.

Kinder: www.internet-abc.de/corona-schule-lernen

Für Lehrkräfte wurden die wichtigsten Angebote aus dem Internet-ABC zusammengestellt, mit denen Kinder auch selbstständig (oder durch Begleitung der Eltern) das Internet erkunden können. Diese Linksammlung steht auch als PDF auf der Plattform zum Download zur Verfügung (siehe PDF anbei).

Lehrer*innen: www.internet-abc.de/corona-homeschooling

Darüber hinaus erhalten Eltern auf ihrem Portalbereich Informationen zu den Lernmodulen sowie Hinweise zu unserer Lernsoftware- und Spieletippsdatenbank.

Eltern: www.internet-abc.de/corona-zuhause

ARD bündelt Bildungsangebote für Kinder in der Mediathek

Kinder erleben derzeit eine wirklich außergewöhnliche Situation. Schulen und Kitas sind geschlossen, Treffen mit Freunden sind nicht mehr möglich und Hobbys wie Sport liegen auf Eis. Unter dem Motto "Schule geschlossen? Lernen geht trotzdem" bündelt die ARD Lerninhalte in der Mediathek. Was das Fernsehen für Kinder vom Kita-Alter bis zum Oberstufen-Jahrgang in den kommenden Tagen bereithält finden Sie bei der ARD im Überblick.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

#WirvsVirus-Hackathon der Bundesregierung

Der Hackathon #WirVSVirus hat sich zu einer großen digitalen Gemeinschaftsaktion gegen das Coronavirus entwickelt. Ganz konkret war #WirVSVirus ein sehr großer Programmierwettbewerb für Lösungen in Zeiten der Corona-Pandemie. Er bot den Rahmen, in dem sich Programmierer*innen, Designer*innen, Kreative, Problemlöser*innen und sozial engagierte Bürger*innen über zwei Tage online austauschen und funktionierende Prototypen entwickeln konnten. Gesucht waren kreative Ideen, Programme und digitale Projekte aus vielen Lebensbereichen, die im Umgang mit der Corona-Pandemie helfen könnten.

Insgesamt waren 23.000 Menschen aktiv und haben 1.500 Projekte bearbeitet. Es gab Vorschläge und konkrete Arbeitsgruppen aus vielen Themenbereichen, unter anderem zur "Verbesserung des Managements von Krankenhausressourcen" oder zur "digitalen Erfassung und Übermittlung von Neuinfektionen", aber auch solche Challenges wie "die Verteilung von Lebensmitteln und Hilfe bei der Ernte" sowie Projekte zur "Psychischen Gesundheit in Zeiten von Isolation". Die Bundesregierung sowie die Organisatoren werden in den nächsten Tagen alle Projekte prüfen und jedes einzeln sichten. Alle Projekte werden für die Öffentlichkeit auf Youtube veröffentlicht.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Zum Abschluss noch was Erfreuliches - Osterpostämter geöffnet

Warum nicht auch mal einen Brief an den Osterhasen schreiben? Folgende Osterpostämter beantworten Kinderbriefe:

- Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Osterstedt
 - Osterhase, Siedlungsstraße 2, 06295 Osterhausen
 - Oberlausitzer Osterhasenpostamt, Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf
-

Impressum

Familienbotschaft-MV
ISBW gGmbH
Feldstraße 2
17033 Neubrandenburg

Ihre Ansprechpartnerin: Diana Wienbrandt

Tel.: 0395 - 55 84 039

E-Mail: info@familienbotschaft-mv.de

Web: www.familienbotschaft-mv.de

Facebook: www.facebook.com/Familienbotschaft-MV

Twitter: www.twitter.com/familien_mv

Instagram: www.instagram.com/familien_mv/?hl=de

gefördert durch:

